



Wein für die Bergstadt: Auf gutes Wetter beim WeinBergFest auf dem Rathausplatz hoffen Bürgermeister Dirk Becker (v. l.), Georg Hemken-dreis, Vorsitzender des Marketingvereins, Ralf Eigenrauch von der Werbe- und Eventagentur Eigenrauch und Partner sowie Jörg Weyland, Vorsitzender der Werbegemeinschaft.

FOTO: GUNTER HELD

Zeit für Gemütlichkeit

Ein WeinBergFest in der Bergstadt: Schon der Name der Veranstaltung soll eine Beziehung zu Oerlinghausen als Bergstadt herstellen

Von Gunter Held

■ **Oerlinghausen.** Freunde und Bekannte treffen, zusammensitzen, reden – dabei genüsslich ein Gläschen Wein trinken und chilliger Musik zuhören. Das ist der Plan von Ralf Eigenrauch für das WeinBergFest. Das wird veranstaltet von Freitag, 20. September, bis Sonntag, 22. September auf dem Rathausplatz.

„Es ist alles organisiert“, sagt Eigenrauch. „Jetzt hoffen wir auf gutes Wetter.“ Ein Wunsch, der durchaus seine Berechtigung hat, denn die Premiere des Festes im vergangenen Jahr ist buchstäblich ins Wasser gefallen. „In diesem Supersommer hat es pünktlich zum Beginn des Festes angefangen zu regnen – und die Sonne kam wieder raus, als das Fest zu Ende war“, sagte Bürgermeister Dirk Becker.

Doch jetzt sind alle Beteiligten optimistisch. Der Marketingverein, der sich nach dem Fest im vergangenen Jahr dazu entschlossen hat, die Veranstaltung von einem externen Anbieter organisieren zu lassen, die Werbegemeinschaft, die wieder mit im Boot ist, die Agentur Eigenrauch und Partner, die sich für das WeinBergFest etwas Besonderes hat einfallen lassen, und

auch Bürgermeister Dirk Becker. Freimütig erzählte Ralf Eigenrauch, dass er Oerlinghausen bis zum vergangenen Jahr nur kannte, „weil die Friseurin meines Vertrauens hier arbeitet“. Als seine Agentur den Auftrag, ein Weinfest zu veranstalten, bekam, seien sie „ganz unbedarft an die Sache herangegangen“. Das Ergebnis: Beim WeinBergFest werden zehn Betreiber in acht Pagodenzelten für „vorzügliche internationale Weine und kulinarische Genüsse sorgen“.

»WeinBergFest ist, mit Freunden eine gute Zeit zu haben«

Und die Besonderheit? Das Merkmal, mit dem sich das WeinBergFest von anderen Festen abhebt? „Als zentralen Punkt auf dem Rathausplatz bauen wir eine große Weinlounge auf“, sagt Eigenrauch. Dieses 9 mal 14 Meter große Zelt soll kommunikativer Mittelpunkt des Festes sein – und vom Wetter unabhängig machen. In der Lounge wird es keinen Weinverkauf geben, aber ausreichend Sitzgelegenheiten. Speisen und Getränke können aus den Pagodenzelten mit in die Weinlounge genommen werden. Dort wird ruhi-

ge Hintergrundmusik gespielt.

Eigenrauch will die Veranstaltung als Fest rund um den Wein verstanden wissen. Deshalb wird es auch keinen Bierausschank geben. Er zollte dem Marketingverein Respekt vor der Entscheidung, nach der suboptimal verlaufenen Premiere im vergangenen Jahr am Ball geblieben zu sein.

Ganz bewusst hat er für die Veranstaltung nicht Winzer angesprochen, sondern Gastronomen. Die Welt des Weines präsentieren das Oerlinghauser Geschäft „upstairs & Weyland“, „feine Franken“, „La Strada“, „Carlos Weinswelt“, „Vino è Vita“, „Franks Vinothek“ und das „Abendmahl“. Das Restaurant „Tren-tadue“ bietet Speisen und Wein an, der „Runkelkrug“ und der „Erbsekrug“ werden weintypische Speisen anbieten. „Pommes und Currywurst wird es auf dem WeinBergFest nicht geben“, das verspricht Ralf Eigenrauch. Für eine entsprechend schöne Abendstimmung sorgt die Firma Sound-System, die sowohl den Rathausplatz als auch die großen Bäume illuminieren wird. Für Live-Musik sorgt am Samstag die Harfenistin Selkie Anderson.

Zauberhaft geht es zu, wenn

Magier und Weltrekordler im Ballonmodellieren am Sonntag Kinderaugen zum Leuchten bringt. Und beim Lippischen Versicherungsbüro können sich die Kinder auch noch schminken lassen.

„Insgesamt“, sagt Eigenrauch, „sollen sich die Familien wohlfühlen. WeinBergFest ist, mit guten Freunden eine gute Zeit zu haben.“ Und damit ausreichend probiert werden kann, schenken die Gastronomen den Wein in 0,1-Liter-Portionen aus – oder in Flaschen. „Aber wem ein Wein besonders gut schmeckt, kann natürlich auch ein 0,2-Liter-Glas bekommen“, sagt Jörg Weyland, Vorsitzender der Werbegemeinschaft. Es sei allerdings eine Erkenntnis aus dem vergangenen Jahr gewesen, die kleineren Mengen als Probiergrößen anzubieten. „Danach haben die Gäste gezielt gefragt“, sagt Weyland.

WeinBergFest -Infos

- ◆ Freitag, 20. September, 18 bis 24 Uhr.
- ◆ Samstag, 21. September, 16 bis 24 Uhr.
- ◆ Sonntag, 22. September, 12 bis 20 Uhr.